Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig-Gohlis, 06.08.1918

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-106068

Visual Library

Leipzig – Gohlis. 6. August 18.
Fritzschestr. 18.

Lieber Freund,

Vielen Dank für Brief und Karte. Dass auch die Archaeologen „bis vom Auswärtigen Amt" wollen, ist ein erfreuliches Zeichen, dass wir nicht auf dem falschen Wege sind und nichts Unbilliges verlangen. Würde es sich nicht empfehlen, wenn Sie Ihren Bericht an den Minister mit ein paar persönlicheren Zeilen an Schmidt begleiteten? Ich weiss nicht, ob so etwas in Preussen üblich ist; in Sachsen tun wir es, wenn wir etwas, was sich offiziell nicht gut schreiben lässt, doch aussprechen wollen.

Von den Akten habe ich nichts mehr hier; ich habe sie Ihnen allesamt am Schlusse unserer Wb. Sitzung zurückgegeben.

Dass Henri in Warschau an sicherer Stelle sitzt, freut mich auch für das Elternpaar ganz ausserordentlich. Nicht minder freuen wir uns über den guten Verlauf von Wilhelm's Operation, die denn

wohl auch noch das weitere Gute heben wird, dessen noch eine ganze Zeit in der „Heimat" bleiben wird. Wir haben von Hilde's Herrn weiter gute Nachrichten, sie haben offenbar jetzt Dank dem „planmässigen" Rückwärtsgehen der Front mehr Ruhe. Nur ist es in den Bäumen, die ihr Quartier bei Laon bilden, jetzt unerhört heiss.

Ich arbeite noch wie vor Tell el-Amarna-Texte, bin aber dazu betrübt und manchmal gelangweilt, wie wenig Neues sie doch in ihrer Gesamtheit ergeben. Die paar grossen Hymnen sind doch der Kern, und alle die kleinlichen Texte — und welche Unzahl ist das — sind nur Excerpte, die sich immer wieder in denselben Phrasen bewegen. Man lechzt ordentlich nach einem persönlichen Ausdruck, auch in den mehr biographischen Texten. Und nicht viel besser steht es mit den Darstellungen in den Gräbern; auch da stösst man bei der Durcharbeitung des gesamten Materials, wie viel sich immer wiederholt.

Dass unter Ihren Ferienarbeiten auch Ihr Auf-

satz für die AZ steht, ist fein. Den 54. Band müssen Sie in diesen Tagen bekommen, hoffentlich gefällt er Ihnen. Mit dem Druck wird es aber immer schwerer, und wenn der Krieg nicht bald aufhört, werden wir wohl auch die nicht durchhalten können.

Viele herzliche Grüße Ihnen allen von uns allen! Ihr

G. Steindorff